

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

gestern wurde Rabbinerin Prof. Dr. Dr. h.c. Eveline Goodman-Thau das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für ihren Einsatz für die Erinnerungs-, Aufklärungs- und Friedensarbeit in der Landesvertretung Baden-Württemberg verliehen. Wir gratulieren herzlich!

Am 6. Mai ist der Sammelband: Juden und Nicht-Juden nach der Shoah. Begegnungen in Deutschland, herausgegeben von Stefanie Fischer, Nathanael Riemer und Stefanie Schüler-Springorum, erschienen. Er basiert auf der Tagung „Rupture and Rapprochement: Jewish – Non-Jewish Relations in Post-Shoah Germany“.

Im Rahmen einer Feierstunde am 17. April wurde der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar die Sammlung "Musica Judaica" des Berliner Historikers Jürgen Gottschalk (1950–2017) übergeben. Sie besteht aus ca. 4.000 teils sehr seltenen Buch- und Notendruckten zum Thema Jüdische Musik und Kultur vom Beginn des 19. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Die Sammlung soll durch den Lehrstuhl für die Geschichte der jüdischen Musik am Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena wissenschaftlich erschlossen und für die Forschung und die Lehre verfügbar gemacht werden.

Im Juni freuen wir uns am Selma Stern Zentrum auf Vorträge von James Casteel (Ottawa), Benjamin Scheller (Duisburg) und Omer Bartov (Providence). Bitte beachten Sie, dass der Vortrag von Omer Bartov an der Technischen Universität Berlin stattfinden wird.

Am 12. Juni laden wir gemeinsam mit der Universität Potsdam zu einem Workshop zum Thema „Jewish Studies and Postcolonial Studies: Do we need to talk?“ ein. Sarah Casteel (Ottawa) und Jonathan Schorsch (Potsdam) stellen Aspekte ihrer Forschung vor. Der Workshop wird geleitet von Sina Rauschenbach (Potsdam) und Nicole Waller (Potsdam).

Unter dem Titel Die Sprache der Erinnerung – Audiovisuelle Berichte von NS-Überlebenden und ihre Übersetzung lädt das Zentrum gemeinsam mit der Aberystwyth University, Wales zu einem Symposium am 28. Juni unter Leitung von Andrea Hammel (Aberystwyth) und Kerstin Schoor (Frankfurt/Oder) ein.

Gern machen wir Sie auch schon auf die EAJS Conference „Kabbalah and Knowledge Transfer in the Early Modern World“ aufmerksam, die am 09. und 10. Juli an der Freien Universität Berlin und dem Selma Stern Zentrum tagen wird. Die Tagung wird organisiert von Partick Benjamin Koch (Hamburg) und Agata Paluch (Berlin).

Mit den besten Wünschen
Ihr ZJS-Team

VERANSTALTUNGEN im Bereich Jüdische Studien



03.06.2019

Vortrag

Jenseits von Eden: Stadt und Land in der biblischen Urgeschichte

Der Vortrag ist Teil der Ringvorlesung "Religion in urbanen Lebenswelten" der Guardini Professur der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

Daniel Krochmalnik (*Universität Potsdam*)

Die Geschichte der Entwicklung der Menschheit wird in der biblischen Urgeschichte auch als eine Geschichte der urbanen Entwicklung erzählt: vom idyllischen Garten des Paradieses (Gan Eden) zum großstädtischen Turmbau von Babel. Dabei legt die Bibel zunächst den Schwerpunkt auf die marginale Perspektive von außen – Paradies kommt vom persischen Wort Pardes und bedeutet in etwa "umwallte Gartenanlage". Daran anknüpfend werden im ersten Buch Mose, Genesis Kap. 10, kontrapunktisch die mesopotamischen Städte Babel, Assur, Ninive, u. a. aufgezählt, die gegründet wurden von Nimrod, dem ersten Reichsgründer und Städteplaner der Menschheit, auf den die Anfänge des babylonischen und assyrischen Reiches zurückgehen.

Veranstalter:

Theologische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Guardini Stiftung

Ort:

Senatssaal der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10117 Berlin

Zeit:

18:30 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)

06.06.2019

Vortrag

Post-Soviet Migrant Memories: Russian-Jewish and Russian-German Commemorative Narratives in Germany

James Casteel (*Ottawa*)

From the late 1980s to the 2010s over 2.5 million migrants from the countries of the former Soviet Union settled in Germany, the majority Russian Germans and a smaller, but no less significant, number of Russian Jews. This large wave of post-Soviet migration has tended to be overlooked in the historiography of migration and multiculturalism in Germany. Countering a tendency to study Russian Jews and Russian Germans in isolation from each other, this talk will focus on the question of how post-Soviet migrants use memory to define their identities and to make claims for recognition in Germany. Particular attention will be paid to the different ways in which Russian Jewish and Russian German commemorative narratives are used by organizations and members of these communities to position themselves in German memory debates.

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01

Zeit:

18:00 Uhr

19.06.2019

Konzert

Die Weiße Stadt: Bauhaus, Musik und Literatur aus Israel

Ausgebildet am Bauhaus-Dessau und geflohen vor den Nationalsozialisten, prägten deutschstämmige, jüdische Architekten den Aufbau der „Weißen Stadt“ in Tel Aviv. Heute liegt das UNESCO-Weltkulturerbe inmitten eines Landes, dessen Konflikte allgegenwärtig scheinen und von dem wir jenseits von Nachrichtenbeiträgen doch wenig wissen.

Zeitgenössische israelische Autoren und Komponisten kommen zu Wort. Ihre Werke eröffnen einen Blick in die heutige Lebenswirklichkeit inmitten eines legendären Architekturensembles und erzählen von der Zerbrechlichkeit des Lebens, wie von der Kraft, es zu bestehen.

Veranstalter:

Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort:

Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs, Witzlebenstrasse 38, 14057 Berlin

Zeit:

19:30 - 21:30 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)**20.06.2019**

Vortrag

Das Meer der Neuchristen: Ambiguität konvertierter Juden und ihrer Nachkommen im Adriaum des 15. und 16. Jahrhunderts**Benjamin Scheller** (*Duisburg*)**Veranstalter:**

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01**Zeit:**

18:00 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)**27.06.2019**

Vortrag

Anatomy of a Genocide. The Life and Death of a Town Called Buczacz**Omer Bartov** (*Providence*)

For more than four hundred years, the Eastern European border town of Buczacz—today part of Ukraine—was home to a highly diverse citizenry. It was here that Poles, Ukrainians, and Jews all lived side by side in relative harmony. Then came World War II, and three years later the entire Jewish population had been murdered by German and Ukrainian police, while Ukrainian nationalists eradicated Polish residents. In his talk, Omer Bartov will explain how ethnic cleansing doesn't occur as is so often portrayed in popular history, with the quick ascent of a vitriolic political leader and the unleashing of military might. It begins in seeming peace, slowly and often unnoticed, the culmination of pent-up slights and grudges and indignities. The perpetrators aren't just sociopathic soldiers. They

are neighbors and friends and family. They are human beings, proud and angry and scared. They are also middle-aged men who come from elsewhere, often with their wives and children and parents, and settle into a life of bourgeois comfort peppered with bouts of mass murder: an island of normality floating on an ocean of blood.

Veranstalter:

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA), Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA), Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, H 3005

Zeit:

18:00 Uhr

[Link der Veranstaltung](#)



COLLOQUIEN

**Selma Stern Zentrum
für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg**

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle DoktorandenInnen und Post-Docs der Graduiertenschule des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

donnerstags 16-18 Uhr

06.06.2019

Jews as the creators of their own fate in early modern Venetian Republic - problems, questions, concepts

Martin Borýsek (*Potsdam*)

13.06.2019

„Diesen Brief bewahre auf“: Jüdische Soldaten der Roten Armee berichten über Krieg und Katastrophe, 1941-1945

Norman Salusa (*ZJS*)

20.06.2019

"In the Clothes of Men" - Sixteenth-Century Sephardi Exegesis and the Book of Ruth

Benjamin Williams (*London*)

**Axel Springer-Stiftungsprofessur
für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte**

Diaspora - Exil - Migration - Methodische und theoretische Neuansätze

Forschungskolloquium von Prof. Dr. Kerstin Schoor:

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (Kultur-) wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und Dissertationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert Vorträge und Diskussionen mit internationalen Gastwissenschaftlern.

Orte:

Europa-Universität Viadrina, Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

- Logenstraße 9-10, 15230 Frankfurt (Oder)

- Stephan-Saal und Postgebäude Raum 265, 15230 Frankfurt (Oder)

Zeiten:

dienstags 14:15-15:45 Uhr und 16:15-17:45 Uhr

[Link zu den Veranstaltungen](#)

04.06.2019

14:15 Uhr

Aufklärungsdiskurse in literarischen Texten von Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft im nationalsozialistischen Deutschland (*Dissertation*)
Nadine Kern (*Frankfurt/Oder*)

Ort: Postgebäude Raum 265

04.06.2019

16:15 Uhr

Vortrag und Diskussion

„Usable Past and the Waning of Emancipation in Europe – A Cooperative Perspective“
Guy Miron (*Tel Aviv*)

Ort: Stephan-Saal

11.06.2019

14:15 Uhr

Selbst-Bestimmung unter Zwang: Geschlechter- und Familienkonzeptionen im Israelitischen Familienblatt 1933-1936 (*Dissertation*)
Kathrin Stopp (*Frankfurt/Oder*)

Ort: Postgebäude Raum 265

11.06.2019

16:15 Uhr

Vortrag und Diskussion

„Tragt ihn mit Stolz, den gelben Fleck!“ (Aufmacher der Jüdischen Rundschau vom 1. April 1933, Autor: Robert Weltsch)“
Katrin Diehl (*München*)

Ort: Stephan-Saal

Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Forschungskolloquium im Sommersemester 2019

Ort:

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)
Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 8. Etage, Raum 811

Zeit:

mittwochs 18-20 Uhr

[Link zu den Veranstaltungen](#)

29.05.2019

Die geheime Zusammenarbeit von Associated Press (AP) und NS-Regime 1942-45

Norman Domeier (*Stuttgart*)

05.06.2019

Politics of Madness: Narrativizing, Memorializing, Sacralizing Şeywuşen (1930-1995) in Dersim Turkey.

Çiçek İlengiz (*Berlin*)

12.06.2019

Totale Verwüstung. Zur Zerstörung jüdischer Wohnungen während des Novemberpogroms 1938

Wolf Gruner (*Los Angeles*)

19.06.2019

Stadträume und Gewaltkulturen im britischen Imperium – Die Unruhen in Belfast und Jerusalem im späten 19. bzw. frühen 20. Jahrhundert

Mara Albrecht (*Beirut /Erfurt*)

School of Jewish Theology

Doktorandenkolloquium Religion und Philosophie

Die Teilnehmer_Innen des Doktorandenkolloquiums Religion und Philosophie der School of Jewish Theology treffen sich während der Vorlesungszeit einmal im Monat. Bei den Sitzungen des vergangenen Semesters stellten sie erstmals ihre Promotionsprojekte vor, die in nachfolgenden Diskussionen in der Gruppe miteinander besprochen und diskutiert wurden. Die letzte Sitzung vom 15.02.2019 befasste sich mit dem Thema „Beten hinter Stacheldraht“, einem Thema, das inhaltlich von mindestens drei Projekten in der einen oder anderen theologischen Fragestellung untersucht wird.

Wie unterschiedlich Gebete und Gebetsprache in den Überlebensberichten von Elie Wiesel und David Weiss-Halivni oder im Tagebuch der Etty Hillesum zum Ausdruck kommen, ob Anklage und Protest im Gebetsmodus zur Vergegenwärtigung und Aktualisierung traditioneller Gebete wird, Ausdruck und Interpretation kabbalistischer Motive oder fernab aller Konventionen eine ganz neue Sprache finden kann, hat das Kolloquium in Präsentationen zusammen herausarbeiten können.

Anmeldung:

Juliane Schnürle: julschnuerle@gmail.com

Ort:

Universität Potsdam, 14469 Potsdam, Am Neuen Palais 10, Haus der Jüdischen Theologie

Termine:

24.05., 21.06., 12.07.

Zeit:

Die Uhrzeiten werden dann per E-Mail-Kontakt mitgeteilt.

[Link der Veranstaltung](#)



RINGVORLESUNGEN

Ringvorlesung zur jüdischen Geschichte Berlins

Hermann Simon, der an der Humboldt-Universität zu Berlin als Student und Promovend seinen wissenschaftlichen Weg begonnen hat, war seit ihrer Gründung 1988 bis zum Jahr 2015 Direktor der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum. In diesen Jahrzehnten initiierte, kuratierte und leitete er eine Vielzahl von Ausstellungen zu verschiedensten Themen jüdischer Geschichte in Berlin, er veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Forschungen und formte die Neue Synagoge Berlin zu einem der bedeutendsten Orte jüdischen Gedächtnisses. Anlässlich seines 70. Geburtstages wird Hermann Simons Lebensleistung auf dem Gebiet der Erforschung und Präsentation jüdischer Lebenswelten mit dieser Vorlesungsreihe gewürdigt.

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin, Unten den Linden 6, Hörsaal 3038 im Hauptgebäude der HU

Zeit:

dienstags 16-18 Uhr

Veranstalter:

Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Prof. Dr. Michael Wildt und Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Kontakt:

Annelies Scheel, Institut für Geschichtswissenschaften
Tel. (030)2093 70565 / E-Mail: scheela@geschichte.hu-berlin.de

[Link zur Veranstaltung](#)

28.05.2019

Die Geschichte der 2. „Polenaktion“ in Berlin – Gewaltexzess und Widerstand

Alina Bothe (*Berlin*)

Moderation: Gertrud Pickhan (*Berlin*)

04.06.2019

Strukturen, Täter, Orte. Die Deportation der jüdischen Bevölkerung aus Berlin 1941 – 1945

Akim Jah (*Berlin/Bad Arolsen*)

Moderation: Peter Klein (*Berlin*)

11.06.2019

„Missing Berlin“, jüdische Berlin-Gefühle aus den Korrespondenzen von Emigranten mit ihrer Heimatstadt

Joachim Schlör (*Southampton*)

Moderation: Anja Siegemund (*Berlin*)

18.06.2019

Im Auge des Sturms. Ambivalenzen jüdischer Migration aus Berlin und dem Reich 1929 - 1938. Das Scheunenviertel als Gewaltraum? Antijüdische Gewalt 1919 – 1923

David Jünger (*Sussex*)

Moderation: Stefanie Schüler-Springorum (*Berlin*)

25.06.2019

Nach der Befreiung: Juden in Berlin und die Organisation ihres Gemeindelebens

Andreas Nachama (*Berlin*)

Moderation: Michael Wildt (*Berlin*)



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

24.-25.05.2019
Internationale Tagung

**„Human Emancipation and Particular Belonging.
(Post-)secular Politics, Religious Communities, and Jewish
Experiences“**

Leitung: Dr. Lutz Fiedler und PD Dr. Christian Schmidt
– The conference will be held in English only –

Veranstalter:

Rosa Luxemburg Stiftung, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien
Berlin-Brandenburg

Orte:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg,
Sophienstrasse 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01
HU zu Berlin, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin, Fritz-Reuter-Saal
HU zu Berlin, Georgenstraße 47, 10117 Berlin, Raum 0.07

Anmeldung: bis 22.05.2019

Kontakt:

[Lutz Fiedler](#)

[Link zur Veranstaltung](#)

06.-09.06.2019
Internationale Tagung

**Mosse's Europe
New Perspectives in the History of German Judaism,
Fascism, and Sexuality Conference**

Veranstalter:

George L. Mosse Program in History und Deutsches Historisches
Museum

Ort:

Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Anmeldung:

bis 24.05.2019 [Registration](#)

Kontakt:

Tel. +1 (608) 263-1835

E-mail: doney@wisc.edu

[Link zur Veranstaltung](#)

12.06.2019
Workshop

**Jewish Studies and Postcolonial Studies: Do We Need to
Talk?**

Jewish studies and postcolonial studies have often been at odds. This workshop is organized by the Selma Stern Center for Jewish Studies Berlin-Brandenburg and the Research Training Group minor cosmopolitanisms to bring together scholars from postcolonial studies and Jewish studies. Together, we will discuss both the potentials and the pitfalls of combining approaches from both fields. The workshop will begin with presentations by Prof. Dr. Sarah Casteel (Carleton University) and Prof. Dr. Jonathan Schorsch (Universität Potsdam), followed by a joint discussion based on shared readings.

Organisation:

Prof. Dr. Sina Rauschenbach (*Potsdam/ZJS*),

Prof. Dr. Nicole Waller (*Potsdam*)

Veranstalter:

Lehrstuhl für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Jüdisches Denken am Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft an der Universität Potsdam, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

10:00 - 13:00 Uhr

Anmeldung:

bis 05.06.2019 unter: m.schaertl@selma-stern-zentrum.de

[Link zum Programm](#)

20.06.2019

Workshop

**Doktorand*innen-Workshop Exilforschung 2019
Exil(e) und Widerstand**

Im Vorfeld der Jahrestagung der Gesellschaft für Exilforschung, gefördert durch das Helen Reinfrank-Vermächtnis.

Organisation:

Prof. Dr. Kerstin Schoor (*Frankfurt/Oder*)

Dr. Konstantin Kaiser (*Wien*)

Dr. Andree Michaelis-König (*Frankfurt/Oder*)

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Exilforschung, der Theodor Kramer Gesellschaft, Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Ort:

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Logenstraße 9-10, Postgebäude (PG), Stephanssaal

Zeit:

9:00 - 15:00 Uhr

[Link zum Programm](#)

20.-22.06.2019

Jahrestagung

Exil(e) und Widerstand

Der Widerstand aus dem Exil gegen den Faschismus in Europa von den 1920er bis in die 1970er Jahre und die Funktionen seiner Narrative von den Nachkriegsjahren bis in die gegenwärtigen Neuformierungen Europas

Die Tagung wird eröffnet durch einen Vortrag von

Prof. Dr. Peter Steinbach (*Berlin*) mit dem Titel:

„Wahrfrei auf sich selber stehen“. Exil und Widerstehen – Selbstbehauptung im Gegensatz“

Organisation:

Prof. Dr. Kerstin Schoor (*Frankfurt/Oder*)

Dr. Konstantin Kaiser (*Wien*)

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für Exilforschung, der Theodor Kramer Gesellschaft, Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Ort:

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) Logenstraße 9-10,
Postgebäude (PG), Stephanssaal

Anmeldung:

sekretariat-schoor@europa-uni.de

[Link zur Veranstaltung](#)

22.-23.06.2019

Studientag

Studientag Biblische Archäologie in der Schwarz Bibliothek

Eröffnet werden die Studientage mit einer Keynote Lecture von **Herrn Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger** (*Wuppertal/Jerusalem*) zum Thema: **Jerusalem - unter die Kulissen geschaut**. Aktuelle Fragen zur Jerusalemarchäologie. Im Anschluss wird zu einem Buffet geladen.

Veranstalter:

Fachbereich Biblische Archäologie an der School of Jewish Theology an der Universität Potsdam

Ort:

Schwarz Bibliothek, Oranienburger Straße 32, Vorderhaus, 1. Stock, Berlin Mitte

Zeit:

22.06.2019 ab 19:00 Uhr / 23.06.2019 ab 10:00 Uhr

Anmeldung:

bis 17.06.2019 unter: kujawa@uni-potsdam.de

[Link zum Programm](#)

26.-29.06.2019

Internationale Konferenz

International Walter Benjamin Conference

Vortrag von: **Malte Spitz** (*ZJS*) zum Thema:

Fragen des Ich in Walter Benjamins Berliner Kindheit um Neunzehnhundert

Veranstalter:

International Walter Benjamin Society, Walter Benjamin Kolleg, Robert Walser-Zentrum

Ort:

Universität Bern, Schanzeneckstrasse 1

Zeit:

28.06.2019 um 16:30 Uhr

[Link zum Programm](#)

28.06.2019

Workshop

Die Sprachen der Erinnerung – Audiovisuelle Berichte von NS-Überlebenden und ihre Übersetzung

Für die Vermittlung der NS-Geschichte sind die Berichte der Überlebenden zentral. Da immer weniger von ihnen direkt befragt werden können, werden schriftliche und zunehmend audiovisuelle Zeugnisse immer wichtiger. Dabei wird das Berichtete häufig als Übersetzung gelesen oder gehört – womit deren Gestaltung für den Vermittlungserfolg wesentlich wird. Wenn sich innerhalb der Holocaust Studies mit Überlebenden berichten auseinandergesetzt wird, steht häufig deren vermeintliche „Authentizität“ im Mittelpunkt. Diese wird jedoch durch die Übersetzung direkt in Frage gestellt. Trotzdem spielt das Thema Übersetzung in den breit geführten Debatten kaum eine Rolle. Das Symposium soll eine Plattform für

den Austausch zwischen den Vertreter_innen unterschiedlicher Disziplinen sein, aber vor allem auch zwischen den sogenannten „Theoretiker_innen“ und „Praktiker_innen“, die mit den (übersetzten) Berichten von NS-Überlebenden arbeiten.

Organisation:

Prof. Dr. Kerstin Schoor (*Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder*), Dr. Andrea Hammel (*Aberystwyth University, Wales*)

Veranstalter:

Aberystwyth University Wales, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, 10178 Berlin, Sophienstrasse 22a, Raum 1.01

Anmeldung:

unter: a.michaeliskoenig@selma-stern-zentrum.de

Zeit:

14:00 - 18:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)



Call for Papers

Deadline:

30.06.2019

AUSSCHREIBUNGEN UND CALL FOR PAPERS

Jewish and Queer Interactions in Central Europe and Mandatory Palestine/Israel (1870-1960)

Conference 14.-16.11.2019

Veranstalter:

Janin Afken, Andreas Krass Forschungsstelle Kulturgeschichte der Sexualität, Humboldt-Universität zu Berlin ; Nimrod Levin, Moshe Sluhovsky, Faculties of Humanities, Hebrew University of Jerusalem, Mt. Scopus, Jerusalem

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin, Forschungsstelle Kulturgeschichte der Sexualität

Kontakt:

Janin Afken

Tel.: 030-2093-70682

E-Mail: kulturgeschichte-sexualitaet@hu-berlin.de

[Link zur Veranstaltung](#)

Call for Papers

Deadline:

30.06.2019

Selma Stern PostDoc-Fellowship

Zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf PostDoc-Ebene schreibt das Selma Stern Zentrum das Selma Stern PostDoc-Fellowship für 1-3-monatige Gastaufenthalte aus. Das Fellowship richtet sich an PostDocs aus allen Bereichen der Jüdischen Studien, deren Projekte in einem der vier Themenfelder des Selma Stern Zentrums anzusiedeln sind. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Anbindung an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler, der bzw. die (assoziiertes) Mitglied des Kollegiums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg ist und in der Wissenschaftsregion tätig ist. Die

Förderung soll dem wissenschaftlichen Austausch und der Stärkung internationaler Beziehungen dienen.

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg,
10178 Berlin, Sophienstrasse 22a

Kontakt:

Dr. Monika Schärfl

E-Mail: info@selma-stern-zentrum.de

[Link zur Veranstaltung](#)

Preisausschreibung

Deadline:

01.07.2019

Ausschreibung des Preises der Humboldt-Universität zu Berlin - Humboldt-Preis - 2019

Die Humboldt-Universität zu Berlin verleiht jährlich den Humboldt-Preis für wissenschaftliche Nachwuchsarbeiten, die nicht nur hinsichtlich der fachlichen Leistung hervorragend sind, sondern darüber hinaus über Qualitäten verfügen, die den Humboldtschen Ideen in besonderer Weise genüge tun. Für herausragende wissenschaftliche Nachwuchsarbeiten zum Thema „Judentum und Antisemitismus“ kann jährlich ein Sonderpreis verliehen werden.

Bedingungen: [hier](#)

Einreichungsfrist: 01.07.2019

Vorschläge mit den erforderlichen Unterlagen als zwei

PDF-Dateien bitte an folgende E-Mail senden:

humboldt-preis@hu-berlin.de

Sprachkurs

29.07.-16.08.2019

Summer School for Modern Hebrew (Universität Potsdam)

Die School of Jewish Theology an der Universität Potsdam bietet vom 29.07.2019 bis 16.08.2019 Intensivkurse für Modernes Hebräisch auf unterschiedlichen Sprachniveaus an.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine E-Mail an: hebrewcourse@uni-potsdam.de

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#)

Summer School

29.07.-18.08.2019

Jewish Activism Summer School Berlin & Potsdam (JASS)

Come study Jewish wisdom about fixing our world, get to know innovative and effective people and organizations making a difference, and meet like-minded peers. Our combination of mini-courses, meetings with local organizations and visits to relevant sites will change you – and the future – for good.

Apply now!

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem [Link](#)



PUBLIKATIONEN

Brunotte, Ulrike: Seeing, Hearing and Narrating Salome: Modernist Sensual Aesthetics and the Role of Narrative Blanks, in: B. Meyer & T. Stordalen (Eds.): Figurations and Sensations of the Unseen in Judaism, Christianity and Islam (pp.). London, New York, Oxford, New Delhi, Sydney 2019, S. 245-260.

Brunotte, Ulrike: "The Jewes did Indianize, the Indians doe Judaize": Philosemitismus und Antijudaismus als Medien kolonialen Transfers im Neuengland des 17. Jahrhunderts, in: C. Bruns & M.

Hampf (Eds.): Wissen-Transfer-Differenz: transnationale und interdiskursive Verflechtungen von Rassismus ab 1700, Göttingen 2018, S. 223-249.

Fischer, Stefanie / Riemer, Nathanael / Schüler-Springorum, Stefanie (Hrsg.): Juden und Nicht-Juden nach der Shoa. Begegnungen in Deutschland, Europäisch-jüdische Studien, 42, Berlin/Boston 2019.

Grözinger, Karl Erich (Hrsg.): Jüdisches Denken: Theologie - Philosophie - Mystik, Band 5: Meinungen und Richtungen im 20. und 21. Jahrhundert, Frankfurt 2019.

Lehnstaedt, Stephan / Traba, Robert (Hrsg.): Die „Aktion Reinhardt“ Geschichte und Gedenken, Studien zu Holocaust und Gewaltgeschichte, Bd. 1, Berlin 2019.

[Link](#)

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

Selma Stern Zentrum

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

Facebook

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impressum:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin

Tel: 030/2093-66311

Fax: 030/2093-66325

E-Mail: info@selma-stern-zentrum.de

Newsletter abbestellen